

Name des WPK \_\_\_\_\_

### Geschichtswettbewerbe am Gymnasium Kaltenkirchen

#### Die Idee des WPK:

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ist der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. Er will bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken. Ausgeschrieben wird der Geschichtswettbewerb zu wechselnden Themen in einem zweijährigen Turnus, so auch wieder im nächsten Schuljahr 2022/23. Das Prinzip des Geschichtswettbewerbs heißt »forschendes Lernen«: Kinder und Jugendliche recherchieren in Archiven, sie befragen Experten, stellen Anfragen bei Behörden und Lokalpolitikern, führen Straßenbefragungen durch oder sprechen mit Zeitzeugen. Anstöße für die eigene Spurensuche können Fotos, Straßennamen, Tagebücher, Gedenksteine oder historische Gebäude sein oder auch aktuelle Ereignisse, die tief in die Geschichte hineinragen.

#### **Wer veranstaltet den Wettbewerb?**

Bundespräsidialamt  
Körber-Stiftung

#### **Wie läuft der Wettbewerb ab?**

Ausschreibungsbeginn: jeweils der **1. September** eines geraden Jahres;  
Einsendeschluss: **28. Februar** des Folgejahres (Einreichung der Beiträge erfolgt über das Onlineportal des Wettbewerbs)

Landespreisverleihung: Juni – September des Folgejahres

Bundespreisverleihung in Schloss Bellevue: November des Folgejahres

#### **Welche Anerkennungen und Preise gibt es?**

Insgesamt werden 550 Geldpreise ausgelobt: je 250 Landes- und Förderpreise in den Bundesländern. Ausgezeichnet wird auch die erfolgreichste Schule in jedem Bundesland.

#### **Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ...**

1. ... aktiviert Schülerinnen und Schüler. Sie stellen eigene Fragen an die Vergangenheit, forschen aus persönlichem Interesse und schreiben selbst Geschichte.
2. ... macht Geschichte lebendig. Kinder und Jugendliche stellen fest, dass ihr Ort, ihre Familie und ihr Umfeld selbst Teil der Geschichte sind.
3. ... vermittelt Geschichte als Prozess. Schülerinnen und Schüler lernen, dass Vergangenheit nicht statisch ist und aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet werden kann.
4. ... fördert Kompetenzen. Kinder und Jugendliche steuern ihr Projekt, organisieren sich im Team, lernen zu analysieren und zu präsentieren.
5. ... weckt Kreativität. Die Ergebnisse können als Buch, Film oder Podcast, als Ausstellung, App oder multimedial präsentiert werden.
6. ... bereichert den Lehrplan. Der Wettbewerb unterstützt das Entdecken und Forschen an außerschulischen Lernorten und beflügelt historische Projektarbeit.
7. ... ist interdisziplinär. Die Projekte fördern die Zusammenarbeit zwischen Geschichte, Deutsch, Philosophie, Religion, Politik oder Kunst.
8. ... führt zu Engagement. Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, sich mit ihrem Wissen in lokale Debatten einzubringen und die Erinnerungskultur aktiv mitzugestalten.
9. ... bietet Anerkennung. Kinder und Jugendliche erleben, dass ihr Wissen von Expertinnen und Experten sowie von der Öffentlichkeit anerkannt und wertgeschätzt wird.
10. ... macht Talente sichtbar. Schülerinnen und Schüler entfalten bisher unbekanntes Potenzial, der Blick der Lehrkräfte auf ihre Ideen und ihr Leistungsvermögen erweitert sich.

#### **Das wird von dir erwartet:**

- du solltest Interesse an historischen Lernorten und Zusammenhängen haben
- beim Schreiben von Texten solltest du Geduld, Ausdauer und Sorgfalt zeigen
- du solltest offen, kreativ, zuverlässig, teamfähig und hilfsbereit sein
- du solltest bereit sein, deine Ergebnisse öffentlich zu präsentieren
- unterschiedliche Medien zu nutzen, um deine Ergebnisse zu erstellen und zu präsentieren